

Die unsichtbare Welt - Teufel und Dämonen

Datum: 05. Juli

Bibeltext: Epheser 6,12; 1. Petrus 5,8+9...

Wir haben an mehreren Sonntagen nun über das Wirken vom Heiligen Geist gesprochen und im letzten "Zyt mit Gott" haben wir auch ganz praktisch uns in den Gaben des Geistes geübt. Es war beGEISTERnd! Durch den Heiligen Geist lebt Jesus Christus mit seiner ganzen Fülle in uns, da gibt es noch viel zu entdecken. Aber in der unsichtbaren Welt gibt es nicht nur Gott (Vater, Sohn und Heiliger Geist), davon schreibt Paulus im Epheser 6,12: *"Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut, sondern gegen die bösen Mächte und Gewalten der unsichtbaren Welt, gegen jene Mächte der Finsternis, die diese Welt beherrschen, und gegen die bösen Geister in der Himmelswelt."* Es gibt in der unsichtbaren Welt auch böse Mächte und Geister, mit denen wir im Kampf stehen. Was das bedeutet, wollen wir heute miteinander anschauen.

Die unsichtbare Welt

Zu der unsichtbaren Realität gehören der **dreieinige Gott, Engel, Segen, sowie Satan, Dämonen und Flüche**. Wer ist Satan und seine Dämonen?

Satan und seine Dämonen

Der Name Satan bedeutet "der Widersacher/Gegner". An anderen Stellen in der Bibel wird das Wort Teufel verwendet (1. Petrus 5,8), was "der Durcheinanderwerfer" bedeutet. Er wirkt nicht alleine, sondern mit Dämonen. Man geht davon aus, dass Satan bei seiner Rebellion geringere Engel mitgenommen hat, die dann Dämonen wurden. Dämonen führen Satans Absichten auf dieser Welt aus, sind seine Handlanger.

Was ist das Ziel von Satan und seinen Dämonen? Hier ein paar Beispiele aus der Bibel:

- **Verleitet zu Ungehorsam und Sünde:** 1. Mose 3,4+5: Die Schlange (Bild für den Teufel) verführt Adam und Eva, indem er die Wahrheit Gottes verdreht. "So kann es Gott doch nicht gemeint haben."
- **Er fügt Leid zu:** Hiob 2,7: Gott hat es wohl zugelassen, aber der Teufel hat Hiob all das Leid zugefügt. Und wenn wir heute in die Welt hinausschauen (oder in unser eigenes Leben schauen), können wir das leidvolle Werk von Satan sehen.
- **Er versucht dich Christen:** Matthäus 4,1: Satan versuchte Jesus und genauso versucht er uns Christen zu sündigen, damit wir uns von Gott distanzieren, uns schuldig fühlen, im Glauben geschwächte werden.
- **Er sät Unkraut in die Herzen oder nimmt die gute Saat weg:** Matthäus 13,38 + Matthäus 13,19: Er schaut dafür, dass Menschen das Wort Gottes nicht aufnehmen, sich keine Gedanken darüber machen und wieder vergessen.
- **Er lügt:** Im Johannes 8,44 wird er als Vater der Lüge bezeichnet. Er verdreht die Wahrheit, lässt uns Lügen Glauben schenken...!
- **Er verstrickt Menschen:** 2. Timotheus 2,24ff: Satan verstrickt Menschen in komische Lehrmeinungen, so dass sie von der Wahrheit immer mehr wegkommen.

Zusammenfassend wird das Werk vom Teufel und seinen Dämonen im Johannes 10,10a beschrieben: *"Ein Dieb will rauben, morden und zerstören."* **Das Ziel vom Teufel und seinen Dämonen ist es das Leben der Menschen zu zerstören: Geistlich, seelisch und körperlich!**

Ja, wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut...! Unser Leben ist aufgeteilt in einen Bereich, den wir mit unseren fünf Sinnen wahrnehmen können und in den unsichtbaren Bereich und wir leben mittendrin. Wir sind positiv und negativ von der unsichtbaren Welt beeinflusst.

Darum: Könnte es sein, dass die Eheprobleme, ständiger Mangel an Freude, Desinteresse an geistlichen Themen, Ablenkung im Gottesdienst oder beim Beten und Bibellesen, Ängste, Süchte, vielleicht sogar körperliche Beschwerden, plötzlich aufkommende perverse Gedanken..., ihren Ursprung nicht nur in der natürlichen, sondern in der übernatürlichen Welt haben?

Hier eine gute Nachricht: Durch den Heiligen Geist haben wir Einfluss auf die unsichtbare Welt und durch den Heiligen Geist sind wir befähigt, dem Feind zu widerstehen, und da spielt Jesus eine grosse Rolle...

Der Teufel und seine Dämonen...

...bei Jesus

Jesus ist gekommen, um das Werk des Teufels zu zerstören (Johannes 3,8b). Jesus sagt von sich im Johannes 10,10b: *"Ich aber bin gekommen, um ihnen das Leben in ganzer Fülle zu schenken."* **Leben in Fülle versus rauben, morden und zerstören.** Dieses Werk hat Jesus auf der Erde begonnen, hier zwei Beispiele: Der Gerasener wurde von einer ganzen Legion Dämonen befreit (Matthäus 8,28-34). Ein Besessener, der blind und stumm war, wurde nach der Befreiung sehend und sprechend (Matthäus 12,22ff). **Nicht jede Heilung war eine Befreiung – aber viele Befreiungen führten zur Heilung.** Ganz wichtig: **In allen vier Evangelien sehen wir: Die Dämonen haben Angst vor Jesus. Es ist kein Armdrücken im Sinne von: Einmal gewinnt Jesus und einmal die Dämonen - nein, das Machtgefälle ist klar - Jesus ist der Sieger!** Durch den Tod und Auferstehung hat Jesus jegliche Macht der Finsternis besiegt (Epheser 1,21) und durch den Glauben an Jesus Christus sind wir mit ihm auf der Siegerseite. Gott sei Dank, und das sagt auch Paulus: 1. Korinther 15,57: *"Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!"* Wir sind mit Jesus auf der Siegerseite!!! Warum ist der Satan dann immer noch so aktiv? **Weil wir in einer Zwischenzeit leben!** Am Donnerstagabend hat an der WM Spanien gegen Österreich gespielt. Nach dem 2:0 war der Sieg klar, die Österreicher hatten keine Chance, aber das Spiel musste zu Ende gespielt werden. Genauso ist in der unsichtbaren Welt. Der Sieg ist klar, aber das Spiel muss noch zu Ende gespielt werden, bis Jesus wieder kommt. Und bis dann gibt es noch einige Fouls.

Was läuft schief, dass es auch unter Christen Mut braucht zu fragen: Könnte es sein, dass deine Herausforderungen mit dämonischem Einfluss zu tun haben? Haben wir da etwas nicht auf dem Radar?

...im 21. Jahrhundert?!

Wir sind Kinder der Aufklärung. Im 17.+18. Jahrhundert hat der Mensch begonnen durch Vernunft, Wissenschaft und kritisches Denken alles zu hinterfragen. Da kam auch die Bibel unter die Räder. Alles, was mit dem Verstand nicht erklärbar war (Wunder, das Übernatürliche...), wurde gestrichen. Auch der Glaube an den Teufel und Dämonen rückte in den Hintergrund - bis heute. **Dass viele Menschen nicht an ihn glauben, spielt ihm in die Karten, so kann er sein Werk ungehindert fortreiben und rauben, zerstören und töten.** Karten legen, Esoterik und noch etwas Pendeln und Gläser rücken ist ein spassiger und spannender Zeitvertreib. Als Engel des Lichts (2. Korinther 11,14) lockt Satan mit all diesen Angeboten, verspricht vordergründig Heilung und Wegweisung und hintergründig raubt, mordet und zerstört er. Er lockt aber auch durch gesellschaftliche Ideen, Trends, Ablenkung, Gedanken, Geld..., und hindert damit Christen und Nichtchristen daran, Jesus nachzufolgen - Ziel erreicht.

C.S. Lewis hat gesagt: *"Es gibt zwei entgegengesetzte - und im Ergebnis gleichwertige - Arten von Irrtümern, in die unsere menschliche Spezies im Hinblick auf den Teufel verfallen kann: entweder nicht an deren Existenz glauben - oder an sie zu glauben und ein übermässiges und ungesundes Interesse an ihnen zu entwickeln."* Hinter allem Satan und seine Dämonen sehen, das wollen wir nicht, aber wie könnte der gute Weg aussehen?

...bei Christen?!

Zuerst eine wichtige Frage: Kann ein Christ von Dämonen besessen und kontrolliert werden? Im Epheser 1,13 lesen wir, dass Menschen, die an Jesus glauben, mit dem Heiligen Geist versiegelt sind. Es kann nicht gleichzeitig der Heilige Geist und ein Dämon in uns wohnen. Aber auch wir stehen im Kampf und ich bin überzeugt, dass wir von Dämonen belastet und beeinflusst werden können. **Wie sieht das praktisch aus?**

• **Versuchung:** *"Seid besonnen und wachsam und jederzeit auf einen Angriff durch den Teufel, euren Feind, gefasst! Wie ein brüllender Löwe streift er umher und sucht nach einem Opfer, das er verschlingen kann."* 1. Petrus 5,8 Der Teufel und seine Dämonen haben es auf dich und mich abgesehen und es ist ihr Ziel uns zu verschlingen, uns den Glauben an Jesus Christus madig zu machen, uns auszubremsen, uns klein zu halten - und er weiss um unsere Schwächen, aber der Sieg ist klar. **Zwei Sachen sind wichtig:**

1. Nicht an allem ist der Teufel schuld. Wir leben in dieser gefallenen Welt und manchmal sind Umstände auch einfach die Folge von mangelndem Charakter;-)

2. Versuchungen sind ein Anzeichen dafür, dass du gefährlich bist für Satan. Hast du keine Versuchungen, dann solltest du dir Sorgen um dein geistliches Leben machen.

• **Raum geben:** Epheser 4,26-27: *"Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen und gebt nicht Raum dem Teufel."*

Diese Worte schreibt Paulus an Menschen, die Jesus Christus angenommen haben. Christen haben die Möglichkeit, dem Satan und dem dämonischen Wirken Raum zu geben in ihrem Leben. Und was macht der Teufel, wenn wir ihm Raum geben? Er nimmt diesen Raum ein, um zu rauben, zu zerstören und zu töten. **Wie geben wir dem Feind Raum?**

- **Zorn, Unversöhnlichkeit, Streit:** Durch bewusstes Festhalten an diesen Dingen geben wir dem dämonischen Wirken Raum und Beziehungen gehen kaputt, unser Herz wird Gott und den Menschen gegenüber hart, wir leiden unter Verspannungen und Magengeschwüren - und der Feind lacht sich ins Fäustchen.

- **Verharren in Sünden und Rebellion gegen Gott:** Wenn wir bewusst Sünden in unserem Leben akzeptieren, geben wir dem Teufel Raum. Dinge wie lästern, sich immer im Sorgenkarussell drehen, Gier nach Geld, Egoismus..., sind Sünden und der Feind nutzt diesen Raum um zu rauben und zerstören: Er zerstört die Frucht des Geistes, raubt den Frieden, die Freude...!

- **Geistlicher Schlaf:** *"Seid nüchtern, wacht!"* 1. Petrus 5,8a Wir sind gefordert wach zu bleiben, die Beziehung zu Gott zu pflegen. Aber das Leben "lullt" uns ein, hält uns beschäftigt und geistlich gesehen fallen wir in einen Tiefschlaf...! So raubt der Feind Berufungen, lähmt die Gottesbeziehung... und lacht sich ins Fäustchen.

- **Filme/Medien/Games...:** Aus meiner Sicht ist es nicht neutral, was wir alles konsumieren. Was wir uns anschauen, beeinflusst uns.

- **Okkultismus, Esoterik, Rituale...:** Mit all diesen Sachen geben wir dem Feind auch Raum!

Wichtig: Wir müssen nicht hinter allem den Teufel und seine Dämonen sehen. Aber ich weiss von mir, dass ich diese Realität eher zu wenig als zu viel miteinbeziehe. Wie können wir herausfinden, ob der Teufel am Werk ist? Lasst uns den Heiligen Geist fragen! Durch ihn haben wir Zugang zur unsichtbaren Welt.

Wie werden wir frei?

Die gute Botschaft ist, dass wir durch Jesus die Werke des Teufels zerstören können! Vor dem Namen Jesus zittert die unsichtbare Welt! Wie können wir in diesem Kampf standhaft sein?

1. Unsere Beziehung zu Gott pflegen:

Die Petrusstelle geht folgendermassen weiter: *"Ihm sollt ihr durch euren festen Glauben widerstehen."* 1 Petrus 5,9a. Unsere Aufgabe ist es fest verwurzelt sein im Glauben, mit dem Heiligen Geist verbunden zu sein und lernen im Sieg zu leben! Wo findet deine Beziehungspflege im Alltag statt?

2. Immer wieder Schritte in die Freiheit machen:

Wenn dir bewusst geworden ist, dass du dem Feind Raum gegeben hast, dann sei dankbar, stell dich auf den Sieg und mache Schritte in die Freiheit:

1. Busse tun: Um Vergebung bitten, wo wir Lügen geglaubt haben, an Unversöhnlichkeit festgehalten haben, bewusst Raum gegeben haben durch Filme, okkulte Sachen

2. Wegweisen: Im Namen Jesus dürfen wir Satan und seine Dämonen wegweisen und uns lösen von jeglichen Bindungen.

3. Wahrheit aussprechen: Füll dich mit der göttlichen Wahrheit, ersetze Lügen mit der Wahrheit.

4. Erfüllung vom Heiligen Geist. Lass dich ganz neu vom Heiligen Geist erfüllen und bitte ihn um Hilfe, in diesen neuen Gedanken und Wegen zu laufen.

Ja, wir stehen in einem Kampf, aber wir sind auf der Siegerseite. Gemeinsam mit Jesus dürfen wir im eigenen Leben aber auch im Leben von unseren Mitmenschen die Werke von Satan zerstören und miterleben, wie sich wahres Leben ausbreitet!

Vertiefungsfragen

1. Satan und seine Dämonen: Welche Art von ihrem Wirken erkennst du auch in deinem Leben? Rauben - morden - zerstören - was wurde dir schon im geistlichen Sinne geraubt, zerstört, getötet (Träume, Berufungen...)?
2. Jesus ist der Sieger und wir sind eingeladen, in seinem Sieg zu leben. Was bedeutet das? Wie sieht das konkret im Alltag aus?
3. Was sind deine Schwachstellen für Versuchungen?
4. Wo stehst du in der Gefahr, dem Teufel Raum zu geben?
5. Nimm dir Zeit und frage den Heiligen Geist: Wo darf ich umkehren und den Sieg von Jesus in Anspruch nehmen? Welche Schwierigkeiten in meinem Leben sind auf dämonischen Einfluss zurückzuführen? Du darfst umkehren und den Sieg von Jesus in Anspruch nehmen! Das 4-Punktegebet kann dabei hilfreich sein!